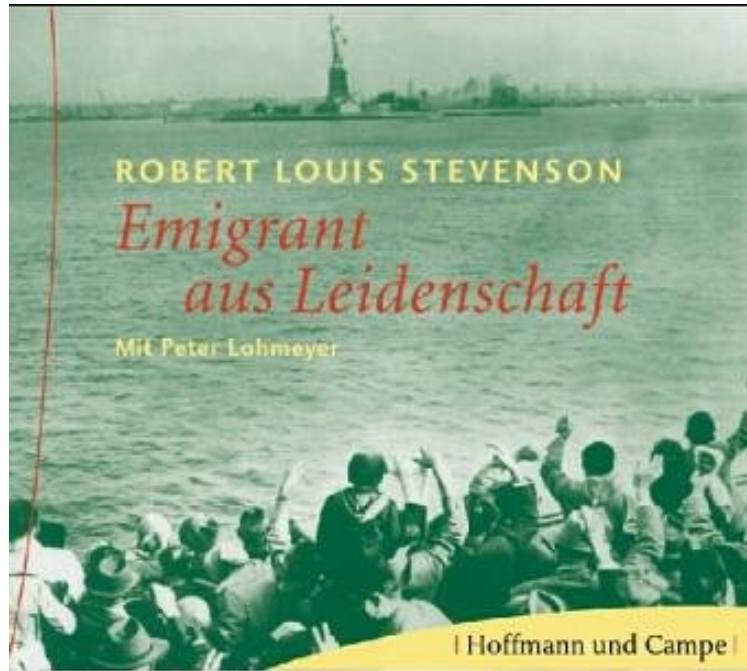


## Emigrant aus Leidenschaft

Von Robert L. Stevenson, Peter Lohmeyer  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1924789 in BcherVerffentlicht am: 2005-03-08Format:  
AudiobookEinband: Audio CD | File size: 24.Mb

**Von Robert L. Stevenson, Peter Lohmeyer : Emigrant aus Leidenschaft** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Emigrant aus Leidenschaft:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Entmythologisierung der Neuen WeltVon Gerhard MersmannIm Jahr 1879 machte sich Robert Louis Stevenson an Bord eines Auswandererschiffes von Schottland auf den Weg in die USA, um zu der Frau zu gelangen, die er spter heiraten sollte. Die Schiffspassage nach New York und die folgende Zugreise nach San Francisco nutzte der damals schon bekannte Schriftsteller, um inkognito das ganze Unternehmen zu studieren. Dabei gelangen ihm exzellente Sozialstudien ber die verschiedenen Typen von Emigranten, die durch ihren Charakter sehr stark in eine tabulose Sozialkritik gingen, sodass die Familie Stevensons bis nach seinem Tod das Erscheinen dieser Aufzeichnungen verhindern konnte. Stevensons Reisebericht ist ein lesenswertes, meisterhaft geschriebenes Buch, das zahlreiche Aufschlsse ber die Psychogramme der Auswanderer, die Befindlichkeit des Alten Europa und das Verhlnis der Neuen Welt zu seinen Wurzeln vermittelt.Dabei bricht Stevenson in sehr beeindruckender Weise mit bestimmten Klischees, die bis in unsere Tage berdauert haben. Seinen Beobachtungen zufolge sind es nicht die Jungen, Hungrigen, Talentierten und Tatendurstigen, die ihrer Heimat den Rcken kehren, sondern in der Mehrheit eher Menschen mittleren Alters, die mit ihren Familien vor Missgeschicken und Lastern fliehen wollen, die sie durch ihre Eigenschaften aber mit im Gepck tragen. Sie unterliegen einer Illusion, die gewaltiger nicht sein kann und Stevenson entlarvt den Selbstbetrug mit aller Schrfte. Auch den Konservatismus der Arbeiterklasse nimmt er aufs Korn und illustriert dieses an zahlreichen Beispielen. Die soziale Stratifikation auf dem Schiff, die sich an der Zugehrigkeit zu verschiedenen Decks unterschiedlicher Preisordnung bis hin zu den blinden Passagieren festmachen lsst, verhilft ihm

ebenfalls zu Beobachtungen, die von ihrer sozialen Wirkung groartig sind. So beschreibt Stevenson, wie die Kinder der unterschiedlichen sozialen Klassen immer wieder gerne an der Reling spielen und herumklettern. Whrend die Eltern der hheren Gesellschaft sofort intervenieren und wegen der Gefahr ihre Kinder dort weg holen, beobachtet er, wie die Mtter aus der Working Class mehr Geduld mit ihren Kleinen haben, weil es fr sie schlimmer sei, dass sie ihren Mut verhren, als dass sie sich den Hals brchen. Bildet New York nur eine kurze Zwischenstation, so reicht die lange Zugfahrt quer durch den Kontinent nach San Francisco dazu aus, um die Dimension des Landes ebenso zu erfassen wie die soziale Abgrenzung der Emigrantengruppen untereinander, die nach einem subtil ausgeklgelter System sogar bereits in der Neuen Welt formalisiert ist. Stevenson hat ein Auge fr die Ureinwohner, denen er immer wieder begegnet und deren Schicksal er ebenso anprangert wie er einer Romantisierung der Siedlergeschichte und des Goldrausches mit seinen bestialischen Kmpfen den Boden entzieht. Trotz seines scharfen Blickes und manch kalter Analyse werden die Beobachtungen getragen von einem hohen Respekt gegenber den Leistungen der Zivilisation und einem groen Humanismus. Und auch Stevenson trgt zu der Erkenntnis bei, dass die Emigration zu den groen Labors der Erkenntnis zu zhlen ist, in denen das Wesen der menschlichen Existenz studiert werden kann.<sup>5</sup> von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bestens erzhlter Realismus ber die Erlebnisse einer Auswanderung nach Amerika im Jahr 1879 Von Gudrun Honnef Robert Louis Stevenson liefert mit seinem Buch "Emigrant aus Leidenschaft" einen Reisebericht, der in jeder Hinsicht lesenwert ist. Der Schreibstil ist brilliant und der Inhalt bleibt bis zur letzten Seite unterhaltsam und lehrreich. Der Schotte, der 1879 von Glasgow mit dem Schiff in Richtung New York aufbricht, beschreibt mit Scharfblick, Herzenswrme und einer gehrigen Portion Humor und Menschenkenntnis die Geschehnisse auf der Reise. Stevenson beleuchtet die Beweggrnde der Menschen zur Auswanderung und rumt durch seinen unverstellten und messerscharfen Blick mit vielen romantischen Klischees ber das Auswandern auf. Obwohl 1879 geschrieben, haben viele seiner Beobachtungen bis heute nichts an Aktualitt eingebt. Eines meiner liebsten Bcher.<sup>4</sup> von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Auswandererwelle mit den Augen eines Literaten Von Medea Wer RLS als Jugendbuchautor ansieht, bemerkt spstestens bei diesem literarischen Reisebericht, dass er sich enorm ver- und Stevenson unterschzt hat. Beschrieben wird die berfahrt nach Amerika auf einem Auswandererschiff im Jahr 1879, die Ankunft in New York sowie die anschlieende Zugreise nach San Francisco. Von der ersten Seite an wird man Zeuge der genauen Beobachtungsgabe Stevensons, welche die sozialen Betrachtungspunkte seines Umfeldes in den Mittelpunkt stellt. Ungeschnt bringt RLS die Beschwerlichkeiten der Fahrt zur Sprache (die laut Nachwort unter anderem der Grund waren, warum seine Familie diesen Bericht bis nach seinem Tod vor der Verffentlichung zurck gehalten hat), ebenso wie kulturelle Eigenschaften und vor allem Unterschiede seiner Mitreisenden und anderer Menschen, die ihm begegnen oder von denen er hrt. Dabei hlt er sozialkritisch einen neutralen Standpunkt, ohne in Stereotypismus oder Glorifizierung/Romantifizierung zu verfallen. Vor dem Hintergrund zahlreicher Beschreibungen des Geflles seiner britischen Heimat zur neuen Welt taucht er in die Lebensweise aller Bevlkerungsschichten ein. Dabei ist stets sein Respekt zu spren, mit dem er alle Facetten der Zivilisation vorsichtig beleuchtet und auseinandernimmt, um sie in ein Gesamtweltbild einzufgen. RLS beschreibt gekonnt, aber er polarisiert nicht. 'Emigrant aus Leidenschaft' ist ein wunderbarer Nonfiction-Text im Kleinformat, der zu den Lektren zhlt, die man mehr als einmal aus dem Regal nimmt.

Kurzbeschreibung Gescheiterte, desillusionierte Europier waren es, die den Weg in die Neue Welt whlten, nicht junge, tatkrftige Eroberer, so lautet das berraschende Fazit von Robert Louis Stevenson. Der junge Schriftsteller verfolgt ihre Emigration mit aufmerksamem Interesse und schildert das Erlebte mit der Authentizitt des Augenzeugen. Sein schonungsloser Bericht vertreibt noch heute jede romantische Vorstellung von dieser Reise. Von Schottland aus berquert Stevenson 1879 mit dem Schiff den Atlantik, besteigt in New York den Zug und reist weiter nach Chicago und San Francisco. Obwohl er fr die berfahrt eine Kajete gebucht hat, sind es vor allem die rmeren Zwischendecks-Passagiere, denen seine Aufmerksamkeit und Sympathie gelten. Ob die Herkunft ihres Akzents, ihre politische Meinung, die Spiele ihrer Kinder oder ihre Lieder: alles wird zum Stoff, aus dem ein spannender Reisebericht entsteht, lebendige Charakter-Miniaturen, "Typologien" europischer Emigranten seiner Zeit. Dass Krankheit, Dreck und Entbehrung die Begleiter dieser Fahrt waren, die ihn zu seiner zuknftigen Braut nach Amerika bringen sollte, wei Stevenson mit Witz und Melancholie zu kommentieren. ber den Autor und weitere Mitwirkende Robert Louis Stevenson (1850 - 1894) feierte seinen ersten groen literarischen Erfolg 1883 mit seiner Abenteuergeschichte "Die Schatzinsel", weitere mit unheimlichen Geschichten in der Nachfolge E. A. Poes. Seine Einknfte erlaubten dem gebrtigen Schotten, der schon frh an einem Lungenleiden erkrankt war, lebenslanges Reisen auf der Suche nach einem Klima, das bekmmlicher war als das heimische. Er fand es auf Samoa, wo er 1894 starb.